



Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt
Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA

NEUES AUS UNSERER WEBSITE: **Poet's Gallery** enthält in diesem Monat noch einmal den Beitrag „Seereisen“ in memoriam unserer jüngst verstorbenen Autorin Gertrud Degens. Im Anschluss daran ein kleines Wörter-Requiem für eine Stimme, die fehlt“, von der Schreibwerkstatt Haus im Park, Hamburg Bergedorf. Unser **Buchtip** diesmal die Sensation auf dem Büchermarkt: der erst im vorigen Jahr wiederentdeckte Roman „Jack Engles Leben und Abenteuer“ des berühmten Autors der „Grashalme“, Walt Whitman. Unser **Buchtip für junge Leser**, anlässlich des einhundertsten Geburtstags von John F. Kennedy, der von R. Gregory Christie illustrierte Band von Shana Corey: „John F. Kennedy – Zeit zu handeln“. In **FUTURJETZT** widmen wir uns wiederum aus gegebenem Anlass des G-20-Gipfels in Hamburg dem aktuellen Buch von Jean Ziegler „Der schmale Grat der Hoffnung“. Wie gehabt, tagt nicht nur für unsere Hamburger Freunde weiterhin jeden Mittwoch die **Offene Schreibgruppe** - Autobiografisches, Literarisch-Kreatives Schreiben sowie Kreativitätstraining für Autoren und solche, die es werden wollen. Erfahrungsberichte von Nutzern unseres Angebots finden sich auf der Seite **Wir** unserer Website unter dem Link **Andere über uns!**

Wegzehrung

NEWSLETTER www.schreibfertig.com Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt

Mit dem monatlich erscheinenden Newsletter geben wir Ihnen Proviant mit auf den Weg. „Lust am Text“ unser bewährtes Motto. Die Wegzehrung soll unsere Motivation wider die Anfechtungen des Alltags aufrechterhalten und Kraft spenden, neben all den Herausforderungen am Ball zu bleiben. Schreiben stellt schließlich immer auch ein Abenteuer dar. Neugier und Enthusiasmus, unbekanntes Terrain - packen wir es an!

Juni 2017

Liebe Schreibfreudige, Freunde & Interessierte,

es gibt sie tatsächlich – magische Wörter. Wörter, die so vieles in sich tragen, dass darin eine ganze Welt zum Vorschein kommt, die uns Bilder vor Augen führt, uns anzieht. So etwa in dem Auszug aus dem Juni-Gedicht von H.C. Artmann, wo der Juni zugleich als lyrisches Subjekt fungiert. Achten Sie mal darauf, welche Wörter der Autor im Einzelnen aufruft, was zugleich einen Blick in die Werkstatt des Dichters erlaubt:

„juni//ein heiterer horizont ein kranz blauer zyanen um unsere/insel/seine augen träumen manchmal im wandernden blut der/ebereschen./sein wasser ist fast der leuchtende übermut mattgoldner birnen.//er ist die unausgesprochene liebe der fernen abendgebirge/ein wunderliches lied der leise gurrenden walddauben//alles schöne der welt verwandelt sich in büsche und/zweige/(...)“

Eine Wörterkette wie aus dem Lehrbuch. Listen wir diese Wörter einmal auf:

,heiter'-,horizont'-,kranz'-,blau'-,zyanen'-,insel'-,augen'-,träumen'-,wandern'-,blut'-,eberesche',-
,übermut'-,mattgolden'-,birne'-,unausgesprochen'-,liebe'-,fern'-,abendgebirge'-,wunderlich'-,lied'-,leise'-
,gurren'-,walddauben-,schön'-,welt'-,verwandeln'-,büsche'-,zweige'

Ein facettenreiches, durchaus von Gefühlen durchwobenes Bild tut sich auf und schafft magische Momente, indem entsprechende Adjektive und Verben den jeweiligen Objekten zugeordnet sind. Nicht der Autor verkörpert schließlich das lyrische Subjekt, sondern der Juni. Der Juni ist hier demnach ‚heiterer Horizont‘, dessen ‚Augen träumen‘ und der ‚die fernen abendgebirge liebt‘. Dies ist hier also der Kniff des Autors. Schlüpfen Sie selbst mal in die Rolle dieses Monats und schreiben aus dessen Perspektive. Bilden Sie dazu, erst mal ohne nachzudenken, eine Wörterkette. Lassen Sie sich dabei von der Artmannschen Magie inspirieren!

Wir wünschen wieder viel Freude dabei!

Herzlich Ihre
Erna R. & Hartmut Fanger
www.schreibfertig.com